



WALD

Heinrichs

BERLIN

So wurden die vorliegenden Bilder sämtlich mit der Reckmeier-Farbenbildkamera aufgenommen, die augenblicklich wohl die glücklichste Konstruktion zu sein scheint. Leider ist die Herstellung farbiger Kopien heute immer noch mit großen technischen Schwierigkeiten verbunden. Wenn es gelänge, hier ein einfacheres, ebenso gutes Verfahren zu entwickeln, würde dies der ganzen Sache sicherlich einen besonderen Auftrieb verleihen.

Die bei der Aufnahme erhaltenen Negativsätze sind für alle Drucktechniken verwendbar, aber am besten geeignet für farbenfotografische Reproduktion dürfte wohl doch der Farbentiefdruck sein. Er kann ohne Umweg die Negative direkt für die Herstellung der Druckzylinder benutzen. Der Vergleich der Vierfarbenbuchdrucke in Heft 6 dieser Zeitschrift mit den Illustrationen dieses Aufsatzes macht das besonders deutlich. Solche Materialtreue und Lebensnähe ist jedenfalls mit keiner anderen Drucktechnik bisher erreicht. Allerdings darf man dem Drucker dieser Blätter, der Fa. Carl Schünemann in Bremen, in deren Trini-Direktverfahren die Bilder hergestellt sind, zugestehen, daß sie die großen Möglichkeiten des Farbentiefdrucks ganz besonders weit entwickelt hat.

Trotzdem, die Hauptaufgabe bleibt zunächst ja doch bei dem Fotografen, der jetzt neben der Bildkomposition auch noch die Farbe in seine Rechnung einbeziehen muß. Vor allem Amerika ist hier schon länger bei der Arbeit, und die beiden meisterhaften Bilder des bekannten New-